

„Fräulein Lottchen“ — sie hatte ihn eines Tages selbst gebeten, einfach Fräulein Lottchen zu sagen, das gnädige Fräulein klang ihr zu steif — „ich glaube, das beste wäre, wenn wir Waffenstillstand schlossen.“

„Und kapitulieren. Nein, nein! Wir kämpfen weiter, bis —“ Ein leichter Seufzer entschlüpfte des Mannes Lippen.

„Sie geben Ihr Spiel schon auf. Ja, ja, es ist schwieriger als Sie dachten, Herr Leutnant. In meinen Adern fließt Soldatenblut. Deshalb schließen wir Frieden, aber Sie erklären sich als besiegt.“

„Halt, halt!“ rief Onkel Wilhelm dazwischen tretend. „So weit sind wir noch nicht. In acht Tagen kann eine solche Schlacht nicht geliefert werden. Ich will nichts von Frieden hören, ausgenommen, eine der Parteien erklärt sich für vollständig besiegt. Und das würde Herr von Walden mit gutem Gewissen nicht können. Im Gegenteil, ich glaube sogar, daß er aus diesem Streite als Sieger hervorgehen wird.“

„Wirklich?“ rief Lottchen pikirt.

„Ich glaube es,“ meinte Onkel Wilhelm.

„So, nun denn, Herr Leutnant, hier ist meine Hand — wir kämpfen weiter!“

„Wie Sie befehlen!“ erwiderte dieser ernst.

Lottchen schien es gar nicht zu beachten, daß der Leutnant länger als üblich beim Abschied ihre kleine Hand in der seinigen hielt.

„Und wann werden wir uns wiedersehen, um Auge in Auge unseren Streit auszufechten?“

„Wann? Nun begleiten Sie einfach Herrn von Holsten, wenn er in einigen Wochen seine Braut besucht,“ bestimmte Lottchen.

„Aber werden Ihre Eltern es nicht sonderbar finden?“

„Nein, Herr Leutnant, ich lade Sie hiermit ein, uns auf Villa Friedrichsruh zu besuchen — ich, ihre Feindin. Also Sie werden kommen.“

„Lottchen, Du selbst bittest den Herrn von Walden um seinen Besuch — in diesem Falle wird er gewiß mit Karl kommen,“ meinte Gdchen, „ich freue mich auf die lustige Zeit.“

„Glaubst Du etwa, daß ich meine Sache verloren gebe — bah — Du irrst Dich. Ich will Euch nur beweisen, daß ich mich stark und für unüberwindbar halte.“

„Nun wir werden es erleben,“ meinte sarkastisch lachend Onkel Wilhelm.